RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 116 Wien, 18. Juni 1942

Berufung des Kapellmeisters Kojetinsky nach Thorn

Der Kapellmeister des Opernhauses der Stadt Wien Max Kojetinsky, der während seiner vierjährigen Wirksamkeit als Dirigent dem Wiener Publikum wohl vertraut geworden ist, hat eine Berufung zum städtischen Musikdirektor in Thorn, Westpreußen erhalten. Er übernimmt dort im Rahmen des Ostausbaues die musikalische Oberleitung am Stadttheater, die Leitung der Symphoniekonzerte des Philharmonischen Vereins und die Leitung der städtischen Musikschule. Kojetinsky hat in Thorn bereits einige Aufführungen im Theater und mit besonderem Erfolg ein Symphoniekonzert mit Beethovens C-Moll-Symphonie dirigiert. In Wien hat Kojetinsky in den vom Kulturamt mit dem Deutschen Volksbildungswerk der NSG-"Kraft durch Freude" veranstalteten Feierabendstunden eine Reihe von Vorträgen zur Einführung in Opern gehalten und mit seiner lebendigen Darstellung immer wieder begeisterten Beifall gefunden.

Kapellmeister Rudolf Pehm - Intendant der Wiener Symphoniker

Der Vereinsführer des Vereines "Stadtorchester Wiener Symphoniker" Stadtrat Blaschke hat den Kapellmeister Rudolf Pehm, der seit dem Tode des Intendanten Dürauer die Geschäfte des Vereines führt, zum Intendanten bestellt.

Aufnahmen in die Wiener Frauenakademie

Die Aufnahmsprüfungen in die Klassen für Modezeichnen und in die Klassen für Textile Kunst an der Wiener Frauenakademie für das nächste

Schuljahr finden schon am 2. und 3. Juli 1942 statt. Die Bewerberinnen haben sich bis zu diesem Termin mit selbstgearbeiteten Zeichnungen im Sekretariat der Wiener Frauenakademie, Wien 3., Siegelgasse 2-4, zwischen 9 und 12 Uhr zu melden. Durch diesen Sommertermin wird es jenen Schülerinnen, die die Befähigung zum Studium an der Frauenakademie nicht nachweisen können, ermöglicht, sich rechtzeitig einer anderen Berufsausbildung zuzuwenden.

oooOooo